

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 44.

Sonnabend, den 2. Juni.

1900.

Die Nr. 18 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. Mai 1900, enthält: Nr. 2671. Gesetz, betreffend Postdampfschiffsverbindungen mit Afrika. Vom 25. Mai 1900.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, den seitherigen Wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Hugo Loreck zum ordentlichen Gymnasiallehrer am Gymnasium in Detmold zu ernennen und ihm den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen.

Detmold, den 22. Mai 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, den Wissenschaftlichen Hilfslehrer Gottfried Rißrow hierselbst zum ordentlichen Gymnasiallehrer am Gymnasium zu Lemgo unter Verleihung des Titels „Oberlehrer“ zu ernennen.

Detmold, den 22. Mai 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Dem Handwerkerverein in Schwalenberg ist die Genehmigung zur Veranstaltung einer Verloosung von gewerblichen Gegenständen am 19. Dezember d. J. und zum Vertriebe von 3000 Loosen à 1 Mark erteilt worden.

Detmold, den 26. Mai 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Mai d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,50 Mk.

„ Heu „ „ „ . . 2,50 „

„ Stroh „ „ „ . . 1,75 „

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9^e des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,93 Mk.

„ Heu „ „ „ . . 2,63 „

„ Stroh „ „ „ . . 1,84 „

Detmold, den 29. Mai 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bewerbungen um die durch die Pensionierung des Lehrers Wülker in Vohheide am 1. November d. J. zur Erledigung gelangende Lehrerstelle sind innerhalb 3 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 30. Mai 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Der Justizrath Preuß aus Detmold, als legitimierter Vertreter des Guts Altendonop, beabsichtigt, das den Colonen Bezemeyer Nr. 1, Niederbegemann Nr. 5, Meier Nr. 3 und Mittelbegemann Nr. 2 zu Wendlinghausen zustehende Recht der Nachmast im Lübberge gegen Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von je 50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine **den 31. August d. J., Mittags 12 Uhr,** anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 26. Mai 1900.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Witwe Bobenhausen, Heinrich Westing, Schuhmacher Stübbe, Maurer Mattheus und Zimmermann Hagedorn, sämtlich zu Blomberg, beabsichtigen, die an den Magistrat und die Armenkasse das jährlich zu leistenden Abgaben mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien zu 6,25 und 73,00; 72,75; 70,25; 84,50 und 5,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

31. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 26. Mai 1900.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Einlagescheine der Landes-sparkasse werden hiermit aufgefordert, dieselben, wenn möglich, im Laufe dieses Sommers, spätestens aber bis zum 1. Januar 1901 bei der Landes-sparkasse behufs Uebertragung der Einlagen in Spartassenbücher zu $3\frac{1}{4}\%$ einzuliefern. Nicht eingelöste Einlagescheine werden auch vom 1. Januar 1901 ab nur mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst.

Detmold, den 1. Juni 1900.

Fürstliche Direction der Landes-sparkasse.
Ohlendorf.

Die Bekanntmachung vom 10. Juni 1895, betreffend Diebstahl von Forellen des Gastwirths

Reineke hier aus dem verschlossenen Fischkasten bei Heiligenkirchen, ist erledigt.

Detmold, den 1. Juni 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der Ziegeleibesitzer Joh. Witte zu Meinberg beabsichtigt, seine daselbst befindliche Ziegelei durch Anbauten zu vergrößern und Maschinenbetrieb einzuführen. Zu dem Zweck soll dort vorläufig provisorisch eine Lokomobile aufgestellt werden, die später als stehender Dampfkessel verwendet werden wird.

Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen vom 5. Juni d. J. während der Bureau-stunden auf hiesigem Verwaltungsamte 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Erinnerungen gegen die Anlage, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind innerhalb dieser Frist bei Meldung des Verlustes hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 31. Mai 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
H. Biderit.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Mai 1900 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	7 M. 75 S.
" " " Roggen:	7 = 50 =
" " " Hafer, gut:	8,25 M.
" " " " mittel:	8, =
" " " " gering:	7,75 =
" " " Heu:	3 = 25 =
" " " Stroh:	2 = — =

Detmold, den 30. Mai 1900.

Der Magistrat.
Petri.

Öffentliche Zustellung!

Im Jahre 1884 hat der Gastwirth C. Seifert in Watenstedt gegen den Bildhauer Aug. Westkamp in Detmold bei dem Amts-gerichte daselbst Klage auf Zahlung von 200 Mk. nebst 6% Zinsen seit 24./4. 84, bezw. Heraus-gabe eines von Westkamp zur Sicherheit hinter-

legten Landessparkassenscheines über 211 Mark Nr. 4932 — erhoben. Der Rentner Vietmeier in Detmold ist diesem Rechtsstreite als Hauptintervenient mit dem Antrage auf Herausgabe des fraglichen Landessparkassenscheines an ihn beigetreten, wogegen Seifert in der nunmehr auch gegen Vietmeier gerichteten Klage Zurückweisung dieses Anspruches beantragt hat. Durch Urtheil des Amtsgerichts Detmold vom 23. November 1887 ist Seifert mit seiner Klage gegen beide Beklagte abgewiesen und Beklagter Weskamp zur Herausgabe des Landessparkassenscheines an Vietmeier schuldig erkannt. Gegen dies Urtheil hat Seifert Berufung eingelegt und beantragt, seinen Klaganträgen entsprechend zu erkennen. Das Verfahren ist sodann durch den Tod des Beklagten und Berufungsbeklagten Vietmeier und des Klägers und Berufungsklägers Seifert unterbrochen.

Die Rechtsnachfolger des Vietmeier, nämlich Colon Adolf Vietmeier in Heidenoldendorf und die Colone Thiemann und Schlur daselbst als Vormünder des taubstummen Wilhelm Vietmeier haben ihrerseits durch Schriftsatz ihres Prozeßvertreters, des Rechtsanwalts Preuß in Detmold, vom 31. Januar 1890 das Verfahren wieder aufgenommen. Als Rechtsnachfolger des Klägers und Berufungsklägers Seifert sind ermittelt:

1. Gastwirth Wilhelm Seifert in Braunschweig,
2. Fleischbeschauer Karl Seifert daselbst,
3. Kapellmeister Gustav Seifert in Witten,
4. Ehefrau Joseph Wiesdorf, Karoline, geb. Seifert, verwittwet gewesene Haffebraud, früher in Hildesheim, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts.

Gegen die unter 1 und 2 benannten Wilhelm und Karl Seifert ist am 15. November 1898 durch Versäumnisurtheil ausgesprochen, daß das Verfahren von ihnen aufgenommen sei. Der unter 3 benannte Gustav Seifert hat die Berufung zurückgenommen und ist durch Urtheil des Rechtsmittels für verlustig erklärt und in $\frac{1}{4}$ der Kosten der Berufungsinstanz verurtheilt.

Die Rechtsnachfolger des Vietmeier laden nun die unter 4 benannte Ehefrau Wiesdorf zur Aufnahme des Verfahrens und zur Verhandlung der Hauptsache auf

Dienstag, den 18. September 1900,
Vormittags 9 Uhr,

vor die Civilkammer III des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. Sie werden beantragen:

die Mitklägerin zur Wiederaufnahme des Verfahrens schuldig zu erkennen und in der Hauptsache die Berufung zu verwerfen.

Die Ladungsfrist ist auf zwei Wochen festgesetzt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Detmold, den 28. Mai 1900.

Gronemeyer,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. XXXII Bl. 1591 verzeichnete Grundbesitz des Maurermeisters Friedrich Teligmann in Heidenoldendorf, nämlich die Parzellen $\frac{203}{50}$, $\frac{204}{50}$, $\frac{205}{50}$, $\frac{241}{50}$ und $\frac{242}{50}$ des Kartenblattes 1 zu 49 a 36 qm Acker auf der Sylbecke, mit den darauf errichteten Gebäuden D. Nr. 399 und D. Nr. 428, im Termine

Donnerstag, den 28. Juni 1900,
Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Mai 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-

sichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 2. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die unter Nr. 231 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma

Hermann Brüning
in Detmold

ist heute gelöscht.

Detmold, den 29. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Gastwirths G. Schäfer Nr. 51 zu Grastrup ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 8. Juni 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Salzufen, den 30. Mai 1900.

Schäfer i. B.,

Gerihtschreiber des Fürstlichen Amtsgericht II.

Gefunden ist am 22. April d. J. auf dem Fußwege von Ribbentrop über den Bierenberg nach Wüsten ein Portemonnaie mit 5 Mk. 46 Pf. Inhalt, das in polizeiliche Verwahrung genommen ist.

Schötmar, den 1. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Das Verfahren, betreffend Zwangsversteigerung des Grundeigenthums des Tischlers Schäfer Nr. 22a zu Lage ist auf Antrag des betreibenden

Gläubigers wieder aufgehoben, und fällt daher der Zwangsversteigerungstermin 5. Juli 1900 weg.

Lage, den 28. Mai 1900.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung der letztwilligen Verfügung der verstorbenen Eheleute Krawinkel Nr. 2 zu Hörste steht an:

Freitag, den 8. Juni 1900,

Vormittags 10 Uhr.

Derlinghausen, den 23. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In Gemäßheit der Bekanntmachung vom 22. November 1899 ist der am 31. Januar 1805 zu Bruchhausen geborene, im Jahre 1838 nach Amerika ausgewanderte Christian Geitel aus Horn durch Ausschlußurtheil vom 28. d. M. für tot erklärt worden.

Horn, den 29. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Der auf den 23. Juni d. J. angesetzte Kram- und Viehmarkt ist auf

Donnerstag, den 21. Juni d. J.

verlegt.

Lage, den 30. Mai 1900.

Der Magistrat.

Lüning.

Bekanntmachung.

Dem Steueramte I in Siegen ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über Baumwollensamenöl in Fässern, das zur amtlichen Denaturirung bestimmt ist, — Anmerkung zu Nr. 26 b des Zolltarifs — beigelegt worden.

Münster, den 22. Mai 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

J. B.

Seelmann.